

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **54 (1983)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kurse für Gebäudeunterhalt im Kurs-Center für Reinigung und Werterhaltung

Wo werden die verschiedenen Reinigungs- und Unterhaltsprobleme in Verwaltungsbauwerken, Schulhäusern, Hotels und Restaurants, Spitälern und Altersheimen, in Einkaufszentren und Industriebauten eingesetzt? Wie pflegt man textile Bodenbeläge? Wann und wo hat eine Grundreinigung, eine Zwischenreinigung oder eine Unterhaltsreinigung zu erfolgen? Das sind ein paar Fragen, mit denen Reinigungsverantwortliche und auch das Reinigungspersonal immer wieder konfrontiert wird.

### Spezielle Kurse für Gebäudereinigung

Seit Jahren setzt sich TASKI zum Ziel, die vielfältigen Probleme rund um die Reinigung und den Gebäudeunterhalt systematisch anzupacken, und immer wieder neue, noch zeitgemässere Lösungen in der Entwicklung entsprechender Maschinen, Produkte und Systeme anzubieten. Weshalb? Die Bedeutung der Reini-

gungs- und Unterhaltsprobleme nimmt ständig zu. Wirtschaftliche Überlegungen stehen im Vordergrund, der Kostenaufwand muss unter Kontrolle bleiben. Trotz fortschreitender Mechanisierung und Rationalisierung entfallen immer noch über 90 Prozent der Gesamtkosten in der Reinigung auf die Arbeitslöhne.

Deshalb ist eine durchdachte, systematische Schulung des Reinigungspersonals notwendig und von grosser Wichtigkeit. Im TASKI-Kurs-Center für Reinigung und Werterhaltung sprechen Praktiker zu Praktikern. Der Vielfalt an Reinigungsproblemen steht auch eine Vielfalt an Kursangeboten gegenüber. Nicht umsonst haben seit der Gründung dieser ersten Ausbildungsstätte im Jahre 1966 bereits 18 000 Teilnehmer die verschiedenen Kurse über Gebäudereinigung, Reinigungs-Automaten, Seminare für Spitalreinigung und die immer wieder sehr gefragten Eintageskurse für das Reinigungspersonal besucht. Es sind Reinigungsfach-

leute und -praktiker, die sich immer wieder für diese Kurse interessieren, bei denen stets die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der rationelle Reinigung vermittelt werden.

Zwei neue Kurse für Gebäudeunterhalt finden im 2. Semester 1983 statt, nämlich anfangs September und Mitte November. Diese Kurse sollen das Reinigungspersonal aller Stufen befähigen, häufig anfallende Reinigungsarbeiten fachgerecht, gründlich und rationell auszuführen. Die Teilnehmer sollen zudem in der Lage sein, nach dem Kursbesuch die Gebäudereinigung unter Berücksichtigung moderner Reinigungsmethoden selbstständig zu beurteilen, zu planen und auszuführen, sowie Personal sinnvoll und zweckmässig einzusetzen.

Auskunft über die Gebäudereinigungskurse erteilt das Kurs-Center für Reinigung und Werterhaltung der A. Sutter AG, 9542 Münchwilen, Tel. 073 27 27 27 (Direktwahl 27 43 41).

## Büfa- Standbespre- chung

WAGNER VISUELL Zürich

Halle 15, Stand 221

wartet auf mit einem stark erweiterten Verkaufsprogramm für optische Organisation. Die Standfläche ist entsprechend vergrössert und ausgestattet, damit das wohl umfassendste Angebot mit praktischen Anwendungsbeispielen von jedem Besucher leicht überblickt werden kann.

Es werden gezeigt:

### Planungstafeln

**PCC** aufbaubar zu beliebigen Planungsflächen, in A4- oder A3-Elementen.

**EFFICIENTA** magnetisch, mit den farbigen, beschriftbaren und linientreuen Darstellungselementen. Planfliessende Erweiterungsmöglichkeit nach links oder rechts.

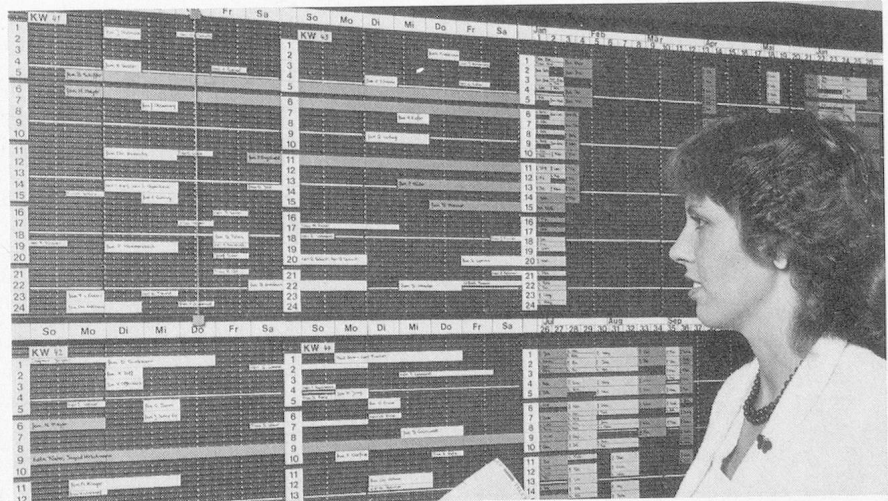
### Schreibtafeln

weiss, mit Emailoberfläche, mit oder ohne Rasterung, magnetisch, trocken abwischbar.

### Planungstaschen

**OPTIPLAN**, mit dem reiterlosen Signalisystem, passend für Schriftgut aller Formate, differentes Fassungsvermögen. 60 verschiedene Taschentypen und entsprechende Behältnisse.

**WEIGANG** mit neuartiger Signalleiste, universell einsetzbar für eine dynamische Planung.



### Karteien

**FAECHERSICHTKARTEI** mit Patent-signalen, die nicht mehr herausfallen.

**NOVO-Ringbuchkartei** für den Aussen-dienst.

**TRANSMAP** für EDV-Manuskripte.

**ENDLOS-Karteiformulare** für EDV-Beschriftung.

### Ablage-Systeme

**SPARMAP** Registratur auf kleinem Platz.

**ENDLOSMAP-Dossiers** für direkte EDV-Beschriftung.

**TRANSMAP** für transparente Registratur ohne anschreiben.

**NOVO-Ordner** mit der 2-Stufen-Mechanik.

### EDV-Zubehör

**NOVO-Arbeitsbücher** für getrennte Listen.

**TRANSMAP** für Mutationsbelege.

**ENDLOSMAP** für Beschriftung durch die EDV.

**MICROMAP** für die Microfiche-Ablagen, mit Fehlanzeige.

### Magnetprogramm

**PERMAFLEX**, flexible Magnete in Bändern und Folien in vielen Farben, zum Beschriften und Bekleben. Haftmagnete aus Keramik.

**VISTASCH** Wandtasche zum Präsentieren von Weisungen und Prospekten.

**Spital- und Heimorganisation Staffelsätze und Patientenmappen** für die schriftliche Patientenkontrolle, Personaleinsatzplanung, Karteien und Krankengeschichten respektive Röntgenmappen.

### Modellbausätze

**BIRKO-Modellbausätze** 2- und 2-dimensional für Layouts, mit Demokoffer.

### Spezial-Anfertigung

Dank unseren Kenntnissen in Kunststoff und Papier führen wir Spezialaufträge nach Mass durch, die genau Ihren Bedürfnissen entsprechen.

## Hauswirtschaftliche Berufe im Kollektivhaushalt

Mittwoch,  
2. Nov. 1983, in Luzern  
Hotel Union

Informationssymposium für alle, die sich im Krankenhaus und Heim mit dem **Hauswirtschaftsdienst** zu befassen haben oder sich in diesem Bereich ausbilden lassen wollen.

Die **Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser (VESKA)** lädt – zusammen mit dem **Schweizerischen Verein diplomierter Hausbeamtinnen (SVDH)** – zu einem eintägigen Symposium nach Luzern ein. Ziel der Tagung ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten im Hauswirtschaftsbereich und die dazu notwendigen Voraussetzungen aufzuzeigen sowie über die künftigen Berufschancen im betrieblichen Haushalt zu informieren. In erster Linie richtet sich das Symposium an das Kaderpersonal der Verwaltung und der Hauswirtschaft von Spitälern, psychiatrischen Kliniken sowie Alters- und Pflegeheimen. Ebenfalls angesprochen werden Personen aus der Berufs- und Laufbahnberatung sowie an der Hauswirtschaft generell Interessierte.

### Programm

- 9.30 Eröffnung und Begrüssung**  
durch den Gesundheitsdirektor des Kantons Luzern, Herrn Regierungsrat Dr. K. Kennel, Präsident der Schweiz. Sanitätsdirektorenkonferenz
- 9.40 Grundlagen der Hauswirtschaftlichen Berufsbildung** Frau E. Michel-Kammermann, Meiringen
- 10.00 Überblick über die hauswirtschaftlichen Berufe**  
Lehren und Anlehren für die Berufe im Kollektivhaushalt, Frau M. Buchwalder, Abteilung Hauswirtschaft, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA).
- 10.30 Pause**
- 11.00 Hauswirtschaftliche Berufe im praktischen Bereich**  
Herr M. Schlatter, Schaffhausen  
Kollektivhaushaltlehre, Frau U. Blaser, Zürich; Kollektivhaushaltlehre im Spital, Frau R. Frick, Bruderholz; Hauswirtschaftliche Spitalangestellte, Frau B. Keller, Bern; SV-Betriebsangestellte, Frau U. Blaser, Zürich
- 11.50 Hauswirtschaftliche Berufe im praktischen und administrativen Bereich mit Führungsfunktionen**  
Frau M. Bösch, St. Gallen  
Hotelfachassistentin, Herr D. Frei, Interlaken; Hauswirtschaftliche Betriebsassistentin, Frau M. Bösch, St. Gallen; SV-Betriebsassistentin, Frau B. Wäger, Zürich
- 13.30 Gemeinsames Mittagessen**
- 14.30 Hauswirtschaftliche Berufe im Leitungsbereich**  
Sr. Tabita Röthlin, Baldegg  
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin (Hausbeamtin), Sr. Tabita Röthlin, Baldegg; SV-Betriebsleiterin, Frau B. Wäger, Zürich
- 15.10 Pause**
- 15.30 Allgemeine Diskussion**  
Dr. A. Leuzinger, VESKA-Schulungszentrum, Aarau  
**Zusammenfassung und Schlusswort**, Frau B. Wirth, Zürich, Präsidentin des SVDH

<b>Tagungsmappe</b>	Allen Teilnehmern wird eine <b>Tagungsmappe</b> mit den Berufsbildern abgegeben.
<b>Kosten</b>	Im Preis von Fr. 65.– sind der Besuch der Vorträge und die Tagungsmappe (Fr. 10.–) sowie das Mittagessen (Fr. 15.–) inbegriffen
<b>Anmeldung</b>	Mit Talon bis zum 15. Oktober 1983 an das VESKA-Schulungszentrum, Aarau.
<b>Informationsschau</b>	Anlässlich des Symposiums findet eine Informationsschau statt. Neben einigen Lieferfirmen stellen sich die Fachschulen und die an der Tagung beteiligten Verbände vor.

**Das Referententeam des Symposiums:** Frau U. Blaser, Vorstandsmitglied SVDH, Zürich; Frau M. Bösch, Abteilungsleiterin, Berufs- und Frauenschule, St. Gallen; Frau M. Buchwalder, Leiterin Abteilung Hauswirtschaft, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA); Herr D. Frei, Schulung und Beratung, Institut Frei, Interlaken; Frau R. Frick, Leiterin Hauswirtschaft, Kantonsspital Bruderholz; Frau B. Keller, Leiterin Hauswirtschaft, Zieglerspital Bern; Herr Regierungsrat Dr. K. Kennel, Gesundheitsdirektor des Kantons Luzern, Präsident der schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz; Dr. A. Leuzinger, Delegierter für Bildungsfragen, VESKA-Schulungszentrum, Kantonsspital Aarau; Frau E. Michel-Kammermann, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Private Nervenklinik, Meiringen; Sr. Tabita Röthlin, Schulleiterin, Hausbeamtinnenschule Baldegg; Herr M. Schlatter, Schulungssekretär, Kantonsspital Schaffhausen; Frau B. Wäger, Schulungsleiterin, Schulungszentrum, SV-Service, Zürich; Frau B. Wirth, Präsidentin SVDH, Zürich.

**Anmeldetalon** Ich melde mich mit \_\_\_\_\_ Personen (mich eingeschlossen) für das VESKA-SVDH-Symposium vom Mittwoch 2. November 1983 an.

Name:	Wohn-/Arbeitsort:
Name:	Wohn-/Arbeitsort:
Name:	Wohn-/Arbeitsort:
Name:	Wohn-/Arbeitsort:
Datum:	Unterschrift:

Einsenden an: VESKA-Schulungszentrum, Kantonsspital, Haus 25, 5001 Aarau, Tel. 064/21 61 01

Neu!

# **Personalberatung und Kaderselektion für Kliniken, Spitäler und Heime**

Neue Wege  
zum besseren  
Arbeitsplatz

Neue Wege  
zum besseren  
Mitarbeiter

**ADIA** medical

Neue Dienstleistung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber im medizinischen Bereich. Wir kennen den Personalmarkt und verfügen über ausgezeichnete Beziehungen. Wir arbeiten diskret, unabhängig und neutral.

Einsenden an Adia medical, Schulweg 2, Postfach 44, 3000 Bern 11, Tel. 031/42 23 91.

Bitte senden Sie mir Ihre Broschüre  Bitte rufen Sie mich an

Name/Vorname

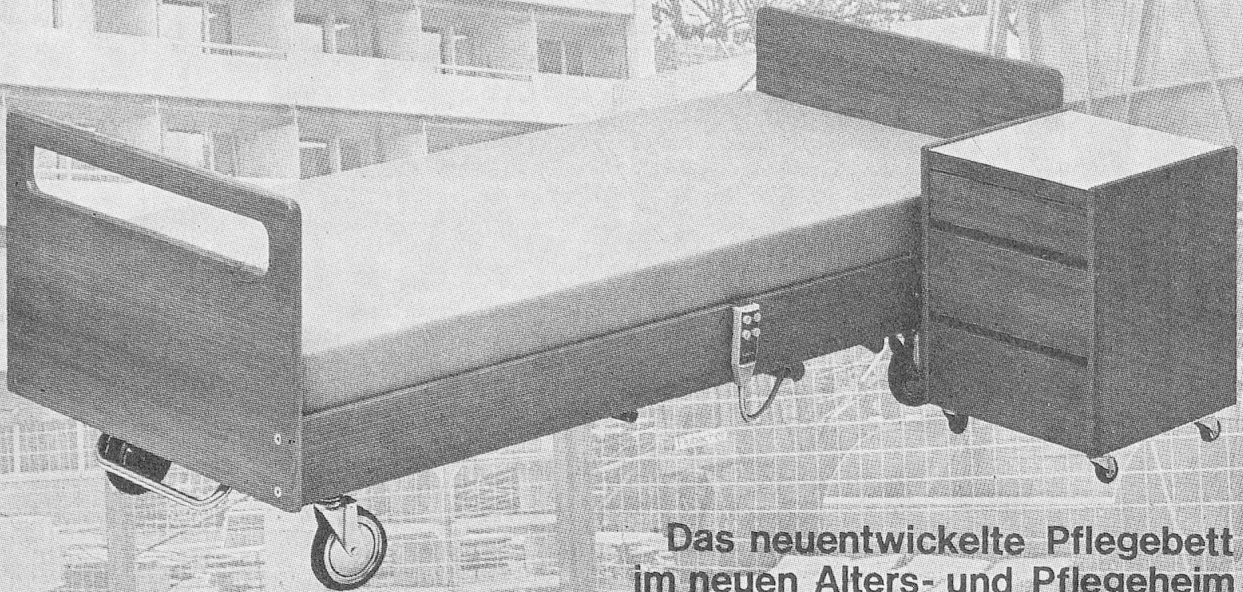
Strasse

PLZ/Ort

Tel.-Nr.

Wann erreichbar

# sissach



Das neuentwickelte Pflegebett  
im neuen Alters- und Pflegeheim

Basler Eisenmöbelfabrik AG 4450 Sissach Telefon (061) 984066

## Tessin/Leventina

In schönem, sonnigem Dorf, 1050 m Höhe, Sommer- und Wintertourismus, abseits vom Verkehr, jedoch sehr gute Zugangsstrasse, kaum 90 Autominuten vom Raume Zürich entfernt, heimeliges, gut eingerichtetes

## Ferienheim

früheres Berghotel, samt Mobiliar zu verkaufen, evtl. auch zu vermieten. Die Liegenschaft ist ausbaubar. Parkplätze sind vorhanden.

**Advokatur- und Notariatsbureau**  
**Roberto E. CONZA**  
Via dei Gorla 3  
6500 Bellinzona  
Telefon 092 / 25 21 56

Erleichterung für Behinderte und Pflegepersonal:

## Messerli-Toilettenlift.

- Für alle gängigen Toilettenschüsseln, problemlose Montage ohne bauliche Veränderungen
- Verlangen Sie detaillierte Unterlagen oder eine unverbindliche Vorführung bei Ihnen



Mit dieser Neuentwicklung wird vielen Behinderten ein Gerät zur Verfügung gestellt, das ihnen erlaubt, die Toilette selbständig und ohne fremde Hilfe zu benutzen. Das mühsame und rückenfeindliche Anheben der Patienten durch das Pflegepersonal wird dadurch vermieden.

## bimeda

Rehabilitationshilfen Heim- und Spitalbedarf  
Bubentalstrasse 7 CH-8304 Wallisellen Telefon 01/830 30 52

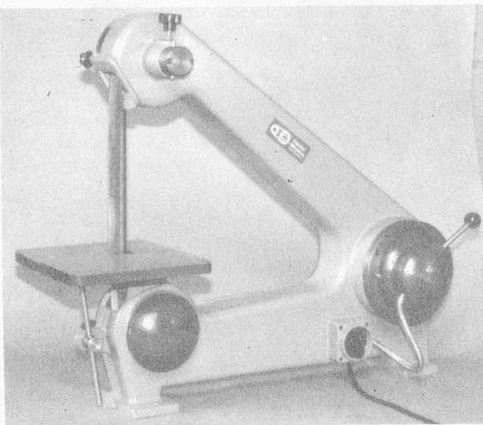


# Für Konfitüren zu **fischlin**

Hersteller feiner Konfitüren

Rufen Sie uns an,  
wir unterbreiten Ihnen  
gerne eine Offerte.

**FISCHLIN AG, ARTH**  
Tel. 041/82 13 77/78  
Telex 868 396



## Schleif- maschine BSV

für  
müheloses  
Arbeiten an  
Kleinteilen  
aller Art.

Kündig AG  
Wetzikon /  
Zürich  
Tel. 01 /  
930 42 23

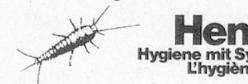


## Contra Schabenköder-System

Die hygienische  
Schädlingsbekämpfung

Vernichtet unauffällig und problemlos  
alle Schabenarten (Küchenschaben,  
Schwabenkäfer) und Silberfischchen.

Verlangen Sie unsere detaillierten 3-sprachigen Informationen



**Henkel** **GV**  
Hygiene mit System  
L'hygiène systématique **Henkel**

Henkel & Cie AG  
4133 Pratteln 1, Tel. 061 84 01 11  
Grossverbrauch  
Consommation en gros

# HACO

## Saucen

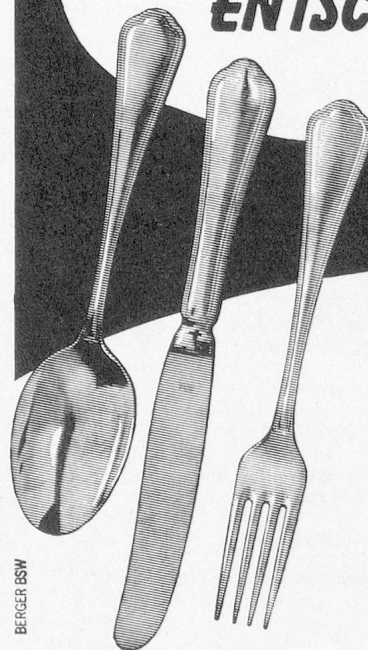


# Immer einen Schritt voraus

Haco ag gümligen  
Telefon 031 / 52 00 61

**service  
culinaire**

## WO QUALITÄT ENTSCHEIDET



Schweizer  
Qualitätsbesteck.  
Grosse Auswahl an  
klassisch- zeitlosen und  
modernen Formen.

Ich möchte  
mehr wissen über  
Sola-Bestecke. Senden  
Sie Prospekte an  
meine Adresse:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Sola Besteckfabrik AG  
6032 Emmen  
Tel. 041 55 24 24

**sola**  
das Schweizer  
Qualitätsbesteck

VSA

# Schmutzfangmatten Schmutzfangläufer

## «Super-Clean»

- Nutzschrift: Aufgeschnittene Polyesterfasern mit grossem Nässe- und Schmutzaufnahmevermögen
- 7 attraktive Farbkombinationen
- 3 Rollenbreiten, 6 Mattengrößen
- Schwere PVC-Rückenbeschichtung

## «Protectomat»

- Nutzschrift: Mit PVC überzogene Polyesterfasern zu Schlingen verarbeitet
- Grobschmutzfänger, auch für den Aussenbereich
- 4 verschiedene Farben
- 2 Rollenbreiten, 8 Mattengrößen

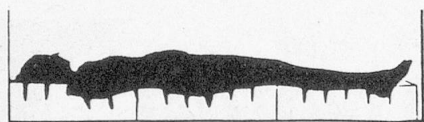
Mit «Super-Clean» und «Protectomat» bleiben Schmutz und Nässe draussen!



**DS-Derendinger AG**

**3172 Niederwangen**

Tel. 031 34 05 61/62



DECUBITUS-PROPHYLAXE MATRATZE



**Superweiche Matratze,  
Typ TOBLERONE, 3teilig**

**Matelas en mousse très souple,  
3 pièces**

**Materasso molto morbido, 3 pezzi**

kann direkt – auch ohne herkömmliche Matratze – verwendet werden.

Ist besonders geeignet für die Pflege von immobilen oder schwer umzulagernden Patienten.

- wirksame Druckentlastung
- einfache Anwendung
- leichte Matratzenteile à 4 kg

Für inkontinente Patienten empfehlen wir den weichen Schutzüberzug PVC, 140 cm breit.

Weitere Pflegeprodukte:

- Spezialkissen – Synthetisches Fell – Fersenschutz – Hautpflegeöl

**CELLPACK AG**  
Abt. Arzt- und Spitalbedarf, 5610 Wohlen  
Telefon 057 21 11 11

**Salz und Pfeffer für frische Ideen.  
An der Igeho 83 in Basel.  
17.–23. November.**

10. Internationale Fachmesse für  
Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration.  
In den Hallen der Schweizer Mustermesse.



Täglich von 9 bis 18 Uhr  
SBB Verbilligte Bahnbillette



Bernand/Grieder

# UVG-Tip 2



Am 1. Januar 1984 tritt das neue Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) in Kraft.

„Am besten fährt,  
wer sich für Krankheit und  
Unfall am selben Ort  
versichern kann: Bei einer  
vom Bund anerkannten  
Krankenkasse.“

**UNFALLVERSICHERUNG**  
**UVG**  
BEI IHRER KRANKENKASSE